

oobürscht „geohrfeigt“ Kchndemenrth NEW.–
4: °den muuß ma äbüaschtn „den Keil glätten,
 wenn er an der Schlagstelle rissig geworden ist“
 Moosach EBE.

WBÖ III,1470.

[**auf**]b. **1** wie →b.1b: *d Hår aufbürschtn* Mittich
 GRI.– **2** refl., sich sträuben, aufregen, aufblasen.–
2a sich sträuben.– **2aα** wie →b.7a, °OP
 vereinz.: °*unsa Katz hotse aufbürscht* Wiefelsdf
 BUL.– **2aβ** wie →b.7b, °OP mehrf., °SCH
 vereinz.: °*dou de ja niat aufbürschtn, sonst fangst
 no oane* Eslarn VOH; „sich aufbürsten = wider-
 haarig sein“ BAUERNFEIND Nordopf. 151.–
2b sich aufregen, °OP mehrf., °OB, °MF
 vereinz.: °*brauchst di net so aufbursten* Bayersoien
 SOG; °*wäi ma si na goa so afbürschtn kâ!* Kem-
 nath.– **3** refl.: °*sich aufbürschtn* aufgeblasen sein
 Stulln NAB.

WBÖ III,1470f.

[**aus**]b. **1** bürsten.– **1a** wie →b.1a, OB, NB, OP,
 SCH vereinz.: *s Gwantar asbüaschtna* Zandt
 KÖZ; *ausburftn* nach SCHWEIZER Dießner Wb.
 20.– **1b** durchbürsten, NB, OP vereinz.: *Boat
 ausbüaschtn* Adlersbg R.– **2:** °*ausbürstn* „aus-
 trinken“ Schönwd REH.

WBÖ III,1460, 1471.

[**hinthin**]b. **1** nach hinten bürsten: *d Hour hin-
 tibüaschtn* Adlersbg R.– **2** wie →b.8, °OP
 vereinz.: °*der bürscht wäs hinte* „der verträgt was“
 Hahnbach AM.

[**zu-sammen**]b. **1** wie →b.2, °OB, °NB, °OP, °MF
 vereinz.: °*den hobi vielleicht zammbiascht* „zu-
 sammengeschimpft“ Pertolzhfn OVI.– **2** im
 Kampf aufreiben, vernichten: *Mittlerweil ist
 der Herzog Arnulf den ungarischen Mordbren-
 nern ... mit einem Heer auf den Pelz geruckt
 und hat sie ... sauber zusammengebürst* ROH-
 RER Alt-Mchn 12.

[**zer**]b. refl. **1** sich zerstreiten, °OP vereinz.: °*hot
 se oina zbürscht mit seim Broudan* „verkracht“
 Haselbach BUL.– **2** wie →b.6: °*der zbürscht se*
 „der eiserne oder hölzerne Keil“ Neunbg. M.S.

Bürsterer

M., Bürstenbinder: *Bürsterer* Neustadt KEH;
Biaschtara „Bürstenmacher“ KOLLER östl.Jura
 12.

WBÖ III,1471.

M.S.

bürstig, -icht

Adj. **1** borstig, ausgefranst.– **1a** borstig, bor-
 stenartig, °OP vereinz.: *a büaschtis Håua* „stop-
 peliges Haar“ Naabdemenrth NEW.– **1b** mit
 fransig geschlagenem Ende, °OB, °NB, °OP
 vereinz.: °*dea Keil is bursti gschlagn* Eschenlohe
 GAP.

2 übertr. von Menschen.– **2a** halsstarrig, wider-
 spenstig, °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*a bü-
 stiger Mensch* Buchdf DON.– **2b** mißgelaunt,
 brummig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Sepp is
 heut ganz schö bürti* Pittenhart TS.– **2c** aufge-
 bracht, zornig, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.:
 °*wia i dös ghöart hab, bin i büarschti woarn*
 Stamsrd ROD.

WBÖ III,1469.

Komp.: [**auf**]b. wie →b.2a: *aafbüarschti* „trotz-
 zig“ Naabdemenrth NEW.

[**kratz**]b. **1** dass., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.:
 °*dös Deandl is oba kratzbürsti!* Metten DEG;
kratzberschti „widerspenstig, unfreundlich,
 störrisch“ BERTHOLD Fürther Wb. 120.– **2** wie
 →b.2b, °OB, °MF vereinz.: °*kratzbürsti* „gran-
 tig“ O'ibig WOR.

[**wider**]b. **1** struppig, mit struppigem Haar, °OP
 vereinz.: °*a ganz a widabürschtiger Bursch* Wie-
 felsdf BUL.– **2** wie →b.2a, °OB, °NB, °OP
 vereinz.: °*widerbürstig* „bockbeinig“ Ingolstadt.

M.S.

Bürstling, -erling

M. **1** borstiges Gras, Pfln.– **1a** borstiges, in Bü-
 scheln wachsendes Gras, °OB, °NB, °OP viel.:
 °*Bieschtling* „hartes Gras auf Almen“ Parten-
 kehn GAP; °*dö Lohwies fürcht i zan mahn, do
 schneids net, do is lauta Bürschling* Wiefelsdf
 BUL; *Der hat si am Bürstling an Zeha auf-
 ghaut!* MM 21./22.7.2001, J2.– **1b** Borstgras
 (*Nardus stricta*), °OB, °NB, °OP, °SCH
 vereinz.: *a dö Fuizhaisl miaßnts n Biaschlen
 abschean* Mittich GRI; „ein recht heim-
 tückischer, zottiger *Bürstling* (Borstengras)“
 Altb.Heimatp. 10 (1958) Nr.25.4.– **1c** Segge
 (*Carex*), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Bürschtling*
 „Riedgras“ Tödtenrd AIC.– **1d** Binse (*Juncus*),
 °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Bürschtling* „auf
 Sumpfwiesen“ Arnschwang CHA.– **1e** Woll-
 gras (*Eriophorum*), °OB, °NB vereinz.: °*Bürst-
 ling* Bayrischzell MB.– **1f** Schafschwingel
 (*Festuca ovina*): °*Büaschtlön* Metten DEG;